

# Als Konfirmations-Geschenke

[7392] **unübertroffen** erweisen sich meine glänzend ausgestatteten religiösen Prachtwerke:

## Farrar, Leben Jesu.

==== Mit 300 Orig.-Holzschnitten. 3. Aufl. ====

Hochelegant in Kaliko 14 M; mit Lederrücken u. Goldschn. 16 M.

## Geikie, Bildergrüße aus dem Heiligen Lande.

Mit 400 Holzschnitten nach Orig.-Aufnahmen von Prof. Harper.

Hochelegant in Kaliko 16 M; mit Lederrücken u. Goldschn. 18 M.

★ A cond. mit 30%, bar mit 40%. ★

(In Goldschnitt nur fest!)

demnach gleichzeitig auch als lukrativste Artikel!

Ihre Empfehlung ist besonders bei der gebildeten Jugend am Platze; z. B. bei Gymnasiasten, für welche Poesie kein dankbares Feld abgiebt.

Keine abstrakt theologischen dogmatischen Arbeiten oder Reisebeschreibungen, sondern für die breiteren Schichten volkstümlich bearbeitete Werke, die neben kritisch-exegetischer Richtung vornehmlich die geographisch-kulturgeschichtliche innehalten.

Die „Bildergrüße von Geikie“ sind inhaltlich auch für Katholiken ansprechend, indem ich auf nachstehende Empfehlung des „Oesterr. Literaturblattes“ Bezug zu nehmen mir erlaube:

„Referent kann aus eigener Anschauung die naturgetreue Wiedergabe der Landschaften und Dertlichkeiten nur lobend hervorheben. Der begleitende Text will keine Reisebeschreibung sein; er ist auch nicht ausschließlich exegetischen, kritischen, archäologischen, geographischen Charakters, sondern er repräsentiert eine überaus anziehend geschriebene harmonische Vereinigung verschiedener Vorzüge der genannten Richtungen. In welcher helle, reizvolle Beleuchtung treten auf diese Weise die Gestalten der Hl. Schrift! Wie mancher neue Lichtstrahl fällt auf viele, sonst dunkle Worte derselben!“

„Der Verf. verrät großes Wissen in der Hl. Schrift, Geschichte, Geographie und Archäologie, die Schönheit und Treue der landschaftl. Darstellungen, die zahlreichen Abbildungen von Baulichkeiten, die Bilder aus der Tier- und Pflanzenwelt, aus dem religiösen, häuslichen und gesellschaftlichen Leben lassen die Gestalten der Hl. Schrift recht plastisch vor unserem Auge vorüberziehen.“

„Sollen wir den Hauptcharakterzug des Buches mit einem Worte benennen, so möchten wir es als ein kulturhistorisches bezeichnen. Es ist hiernach kaum zu bezweifeln, daß sich dies Werk nicht nur bei Kunstfreunden, seiner vorzüglich anschaulichen Landschaftsbilder wegen, oder bei Gelehrten, Geistlichen und Lehrern, sondern auch in breiteren Schichten, in Familientreisen viel Freunde erwerben wird.“

Berlin, Februar 1897.

Otto Brandner.

Erwin Nägele in Stuttgart.

(Z) [8443]

Soeben erschien:

## Zoologische Ergebnisse

der

Dr. von Drygalski'schen

## Grönlandsexpedition.

= III. Heft. =

Inhalt:

1. Dr. Lenz: Grönländische Spinnen. Mit 9 Holzschn.
2. Prof. Dr. Kramer: Grönländische Milben. Mit 3 Holzschn.
3. Dr. Sommer: Drei Grönländerschädel. Mit 1 Tafel.

gr. 4°. 9 M ord.

(Zoologica Heft 20. Lfg. 3.)

Das Heft ist ausser für alle Zoologen auch für alle Anthropologen von grossem Interesse und bitte ich bei Aussicht auf Absatz zu verlangen. Für Besprechungen etc. werde ich Sorge tragen.

Stuttgart, den 12. Februar 1897.

Erwin Nägele.

(Z) [8444] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

## Praktisches Handbuch

der

## Kirchlichen Baukunst

einschließlich der

## Malerei und Plastik.

Zum Gebrauche des Klerus und der Bautechniker

bearbeitet von

## Georg Sedkner,

Pfarrer in Neustift u. ehemaliger Baumeister.

Mit 186 in den Text gedruckten Abbildungen.

= Dritte, gänzlich umgearbeitete und vielfach ergänzte Auflage. =  
Groschert 4 M ord., in Rechnung 3 M no.,  
2 M 50 S bar.

Ich bitte dies überaus gangbare Buch gef. immer auf Lager halten zu wollen. Zu Bestellungen bitte sich des beigefügten Bestellzettels zu bedienen.

Freising, 15. Februar 1897.

Verlagsanstalt und Druckerei  
Dr. Franz Paul Datterer.